



ADAM A5

Wer mit seiner Musik kuscheln will, ist beim A5 von ADAM genau richtig, anders kann man den seidigen Klang des Berliner Herstellers nicht beschreiben. Räumlichkeit heißt hier nicht Breite, sondern Tiefe. Diese Tiefenstaffelung führt zu einer sehr intimen und gleichzeitig extrem direkten Wiedergabe der Musik, die bei allen hier getesteten Monitoren einzigartig und unerreicht blieb. Hierbei hilft vor allem der vom Hersteller selbst entwickelte Accelerating Ribbon Technology (ART), die in den Wandlern zum Einsatz kommt. Der Hochtöner besteht aus gefalteter Folie, eine Weiterentwicklung von Oskar Heils Air Motion Transformer. Durch diese Faltung wird erstens die akustisch wirksame Fläche der Membran gegenüber der Schallaustrittsöffnung deutlich vergrößert und durch die Bewegung der Falten zweitens eine Geschwindigkeitstransformation von rund 4:1 erreicht, sprich, die Luft bewegt sich schneller als die Folie selbst. Die sehr präzise und dynamische Wiedergabe kann im Studioalltag unter Umständen jedoch dazu führen, dass man sich mit dem Mix zu schnell zufrieden gibt. Auf anderen Test-Monitoren war ein sofortiger "Druckabfall" spürbar. Sonst wird einem beim A5 nichts vorgegaukelt. Gerade in Punkto Räumlichkeit ist der A5 sehr schmalbandig, was im Mixdown ordentlich Arbeit bedeutet, die dann aber doppelt und dreifach belohnt werden dürfte. Absolut brillanter und einzigartiger Klang.

Leistung: 2 x 25W
 Frequenzgang: 55 Hz - 35 kHz
 Eingänge: XLR (symmetrisch), Cinch (unsymmetrisch)
 Link: ja
 EQ: Bass und Höhen, gerastert
 Extras: Lautstärkeregelung für den Hochtöner
 Gewicht: 5 kg
 Preis: ca. 275 Euro/Stück

www.adam-audio.com

FOCAL CMS 50

Die kleinen Studiomonitore des französischen Traditionsunternehmens spielen vor allem im Bass-Bereich ihre Stärken aus. Lauter, wärmer und runder als viele andere Monitore in unserem Test kann man hier problemlos höhere Lautstärken fahren, ohne Verzerrungen zu provozieren. Ein klarer Pluspunkt, denn natürlich will man auch seine kleinen Monitore so laut wie möglich betreiben können. Dafür muss man in punkto Präsenz Abstriche machen. Hier bleibt viel an der Oberfläche kleben. Die CMS 50 ziehen den Mix sehr in die Breite, da bleibt für Tiefenwirkung nicht mehr viel übrig. Wer auf diesen Monitoren produziert, wird sehr schnell ans Ziel kommen, leider aber auch noch schneller beim A/B-Vergleich enttäuscht werden. Hier ist Vorsicht geboten. Außerhalb des Studios sind die CMS 50 allerdings die totalen Spaßbringer. Warum der Hersteller diesen Monitoren Mute-Knöpfe verpasst hat, bleibt unklar.

Leistung: 1 x 80W (tief), 1 x 50W (hoch)
 Frequenzgang: 55 Hz - 28 kHz
 Eingänge: XLR (symmetrisch), Cinch (unsymmetrisch)
 Link: nein
 Filter: Highpass, LF Shelving, HF Shelving, Desktop Notch
 Extras: Stummschalter
 Gewicht: 7,7 kg
 Preis: ca. 450 Euro/Stück

www.focal-fr.com, www.soundservice.de

